

## Protokoll

### 23. Sitzung der 5. Amtsperiode des Landesbeirats für Menschen mit Behinderungen am 10.01.2024

<b>Teilnehmer*innen:</b>	s. Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsort:</b>	digital/Raum E.109
<b>Sitzungsbeginn:</b>	14:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:30 Uhr
<b>Vorsitz:</b>	Frau Bendzuck, Stellv. Vorsitzende des Landesbeirats
<b>Protokoll:</b>	Heike Schwarz-Weineck

#### Tagesordnung

TOP 1 Feststellung der Anwesenheit und Bestätigung der Tagesordnung .....	2
TOP 2 Protokoll der 22. Sitzung / Wiedervorlagen.....	2
TOP 3 Aktuelle Viertelstunde .....	2
3.1 GSD-Zentrale - Antwort Senatskanzlei und Bericht AGH-Ausschuss im Nov. 23 ...	2
3.2 Inklusionstaxen - Erreichbarkeit und Nutzungsbericht.....	2
3.3 25 Jahre LGBG.....	3
3.4 Barrierefreiheit der eAkte .....	3
3.5 Widerspruchsbeiräte und Befristung von Bescheiden .....	4
3.6 Entwurf Berliner Schulgesetz .....	4
TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen, Themen und Gremien - Beschlüsse .....	4
4.1 Zwischenbericht zum Berliner Maßnahmenplan .....	4
4.2 Entsendung in den Förderbeirat Partizipationsfonds.....	5
4.3 Entsendung Ständiger Gast Herr Seerig .....	6
4.4 Besetzung AGs MmB - .....	6
TOP 5 Austausch mit dem Landesbehindertenbeirat Brandenburg .....	7
TOP 6 Berichte der Landesbeauftragten und der Vorsitzenden des Landesbeirats für Menschen mit Behinderungen .....	7
TOP 7. Verschiedenes .....	7

## **TOP 1 Feststellung der Anwesenheit und Bestätigung der Tagesordnung**

- Beschlussfähigkeit wurde mit 12 Stimmberechtigten festgestellt
- Gäste: Frau Dr. Würtz (SenASGIVA), Herr Seerig -  
Frau Paulat - Vorsitzende des Landesbehindertenbeirates Brandenburg,
- Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

## **TOP 2 Protokoll der 22. Sitzung / Wiedervorlagen**

- Änderungen zum Protokoll der letzten Sitzung wurden besprochen (siehe Anlage) und Protokoll mit den Änderungen einstimmig angenommen.
- Protokoll soll im Wesentlichen so weitergeführt werden, allerdings soll der Diskussionsverlauf in Bezug auf die unterschiedlichen Sichtweisen bzw. strittige Themen und wesentlichen Argumente bzw. Auffassungen ablesbar sein. Damit ist den an der Teilnahme verhinderten Mitgliedern und für späteres Nachrecherchieren eine bessere Nachverfolgung möglich.

### **WV (Wiedervorlage):**

Protokoll und Änderung GO-LB, auch in Bezug auf Einstellung auf der Internetseite

## **TOP 3 Aktuelle Viertelstunde**

### **3.1 GSD-Zentrale - Antwort Senatskanzlei und Bericht AGH-Ausschuss im Nov. 23**

- kein neuer Stand

**WV:** Anschubfinanzierung über Lottoantrag prüfen, Haushaltsplanaufstellung 2026/2027

### **3.2 Inklusionstaxen - Erreichbarkeit und Nutzungsbericht**

- Hinweis auf Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Catrin Wahlen (GRÜNE) vom 21. Dezember 2023 zum Thema:

Die Nadel im Heuhaufen finden: auf der Suche nach dem Inklusionstaxi und Antwort vom 8. Januar 2023

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-17683.pdf>

- Thema wurde in AG MmB Sen Wirtschaft und im Gespräch mit Frau Senatorin Giffey erörtert
- Frau Geyer hat der Senatorin ein Schreiben des LB zugesagt

**WV:** Schreiben an Senatorin SenWEB (CC an Reg. Bürgermeister)

### 3.3 25 Jahre LGBG

- Vorschlag zur Durchführung einer Veranstaltung anlässlich 25 Jahre LGBG etwa in der 2. Jahreshälfte
- Öffentlichkeitsarbeit dafür planen, Hausleitung SenASGIVA dafür sensibilisieren und ggf. gemeinsame Veranstaltung andenken, Termin und Ort (angemessen wäre Rotes Rathaus) abstimmen
- Behindertenparlament - Fokusgruppe Partizipation, Antrag: „Beteiligungsgrundlagen stärken und weiterentwickeln“ als Grundlage für eine begleitende Fachtagung nutzen, -Jubiläum LGBG gleichzeitig nutzen um Rolle des LB und als Politikberatungsorgan zu stärken
- Diskussion über Inhalte der Veranstaltungen und wer soll beteiligt bzw. eingeladen werden
- SenASGIVA ist ebenfalls am Sondieren, wie der Jahrestag gestaltet werden könnte, Fachbereich Behindertenpolitik unterstützt gemeinsam Planung und Ausrichtung, als Termin sollte 2. Halbjahr 2024 angestrebt werden, Finanzierung ist zu prüfen
- Als Teilnehmende der internen AG haben wurden vorgemerkt: Vorsitz-Team, Herr Dr. Sdorra, Herr Schenck und als Unterstützender Herrn Geißler.

**WV:** LfB spricht erneut Hausleitung an; Vorbereitung in kleiner interner AG des LB, enger Austausch mit SenASGIVA, Geschäftsstelle organisiert Termin

### 3.4 Barrierefreiheit der eAkte

- Frage von der Vertreterin der Bezirke, ob der LB oder andere Mitglieder des LB zu dem Thema fehlende Barrierefreiheit der eAkte bereits aktiv geworden sind, weil Mitarbeitende der Verwaltung, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind, dadurch benachteiligt oder eingeschränkt sind; hier Bitte um Unterstützung
- LfB-Büro hatte eine Mängelliste erarbeitet, dazu ist man im Austausch mit der zuständigen StS Fr. Klement, u.a. liegt ein Antwortschreiben zu den einzelnen Punkten vor und wo bereits nachgesteuert wird und was noch offen ist
- Austausch mit der StS hatte auch die HVP der Richterinnen und Richter im Zusammenhang der Einführung der eAkte im Landgericht Berlin und am Kammergericht sowie geplant in den Amtsgerichten; mit nächstem Upgrade im März 2024 durch zuständige Firma IBM und unter Beteiligung eines Sachverständigen soll Barrierefreiheit sichergestellt werden; unter der Leitung der vorher zuständigen StS waren Leitfäden zur Barrierefreiheit erstellt worden, die aber nicht öffentlich verfügbar gemacht worden sind

**WV:** Bilateraler Austausch und Übermittlung verfügbarer Informationen

### **3.5 Widerspruchsbeiräte und Befristung von Bescheiden**

- Anfrage nach aktueller Liste der Mitglieder in den bezirklichen Widerspruchsbeiräten, da Veröffentlichung auf den Internetseiten der Bezirke nicht oder unübersichtlich ist, Familien aber zunehmend deren Leistung in Anspruch nehmen müssen
- Geschäftsstelle hat keine Liste, Nachfrage im Rahmen der Konferenz der bezirklichen Beauftragten liegt ebenfalls länger zurück, Mitte hat bisher immer noch keinen eingerichtet

**WV:** Anregung schriftliche Anfrage im AGH zu initiieren, Geschäftsstelle soll gemeinsam mit Konferenz überlegen, wie eine aktuelle Liste zusammengetragen werden kann.

- Befristung von Bescheiden beträgt mitunter nur noch zwischen 3 und 6 Monaten, z.B. für Schulassistenz, starke Belastung der Familien auch durch fehlende Entscheidende im Amt
- Hinweis auf Weisung der SenASGIVA an LAGeSo zum persönlichen Budget, auch hier Befristungen, die Auswirkungen auf Beschäftigungsdauer und Entlohnung haben,
- Hinweise auf Sozialgerichtsurteil zum Thema Befristung (u.a. durch Dr. Theben erstritten) werden durch Fachbereich SenASGIVA ignoriert
- Zusammenarbeit LB mit Teilhabebeirat ist hier sinnvoll, Themen sind von gesamtstädtischer Bedeutung

**WV:** Teilhabebeirat, zuvor Erörterung in Vorbereitungsrunde; Erfahrungswerte anderer Bundesländer ermitteln

### **3.6 Entwurf Berliner Schulgesetz**

- Verschlechterungen u.a. bei Nachteilsausgleichen und medizinischer Versorgung geplant; Beteiligungsverfahren ist zu kritisieren; LfB hat eine Stellungnahme zur Beteiligung und zu den Inhalten abgeben
- LB unterstützt Forderungen des Bündnisses für schulische Inklusion
- Hinweis Änderung Richtlinienkompetenz in Bezug auf SenBJF von Reg. Bürgermeister zu Senatorin Giffey

## **TOP 4 Berichte aus den Arbeitsgruppen, Themen und Gremien - Beschlüsse**

### **4.1 Zwischenbericht zum Berliner Maßnahmenplan**

- Zwischenbericht wurde im Vorfeld dem Gremium übermittelt
- Fortsetzung der Berichtslegung in 2025 wird angestrebt, Empfehlungen zur Umsetzung sind mit dem DIMR und der SenASGIVA unter Einbeziehung des LB geplant; ein erster Schritt ist ein breit gestreuter Fragebogen

- Chat: „Die Begründung der Ampelregelung empfand ich ebenfalls als klärungswürdig. Einige Ampeln waren gelb, die ich eher auf rot gesetzt hätte. Wer legt fest warum welche Ampelfarbe im Plan gewählt wird?“ „für wen wird der Bericht geschrieben?“
- „Ich finde eine dreifarbige Ampel auch als eine zu grobe Einteilung. Ich denke Schulnoten mit 6 Kategorien wäre geeigneter - und ist auch allgemein bekannt.“
- Erstellung von Schattenbericht durch LB geplant, als Stellungnahme zum Austausch über den Zwischenbericht des Berliner Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN BRK, soll u.a. verdeutlichen, was in weiteren Prüfungsberichten als Grundlage für Änderungen bei der Umsetzung dienen sollte; Beteiligungsstandards und Handlungszwang fordern; DIMR beteiligen.
- Abschnitte und Verantwortlichkeiten des zu erstellenden Schattenberichts wurden beraten. Die Geschäftsstelle hat dazu folgendes notiert: Abschnitte Kultur - Frau Bendzuck, Soziales - Herr Miedthank, Herr Dr. Sdorra - Digitalisierung, Bildung - Frau Loos, Sport - Herr Schenck und Partizipation als gemeinsames Thema.
- In einem ersten Treffen sollen die bisherigen Beiträge und Entwürfe zusammengetragen werden. Der Bericht müsste bis März fertig gestellt sein.

**WV:** Erstellung Schattenbericht

#### **4.2 Entsendung in den Förderbeirat Partizipationsfonds**

- Information zum Stand Bereitstellung von Haushaltsmitteln und Beauftragung eines Dienstleisters für den Partizipationsfonds, Abfrage Interessierter für Mitarbeit im Förderbeirat war im Vorfeld erfolgt
- im Vorfeld eingegangene und im Sitzungsverlauf erklärte Interessenbekundungen:
  - Tim Redfern für Paritätischen Landesverband Berlin
  - Gerlinde Bendzuck für Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.
  - Sevgi Bozdağ für InterAktiv e.V.
  - Michael Eulgem für Cooperative Mensch e.V.
  - Thomas Geißler für Gehörlosenverband Berlin e.V.
  - Stephanie Loos für Kinder Pflege Netzwerk e.V.
  - Dr. Peter Sdorra für Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V.
  - Sascha Ubrig für Lebenshilfe Berlin e.V.
  - Thomas Zander für Gehörlosenverband Berlin e.V.
  - Claudia Groth für Kinder Pflege Netzwerke e.V.
  - Kathrin Geyer für Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Berlin e.V.
  - Thomas Seerig für Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.
  - Uwe Wegener für Bipolaris e.V.
  - Gerd Miedthank für Sozialdenker e.V.
- als Expertin zur Unterstützung steht Frau Dr. Brückner - BA Spandau zur Verfügung

- Spandau hat ebenfalls Partizipationsfonds aufgesetzt, soll neben Vergabe an Vereine auch für Privatwirtschaft geöffnet werden
- Diskussion zu rechtlichen Grundlagen und Auslegung in Bezug auf Entsendungen durch den LB (Interessenvertretungen / Selbstvertretung / keine Leistungserbringer), Vielfalt der Behinderungsarten soll möglichst abgebildet werden, Angehörigenvertretungen, auch Interessen von Kindern und Jugendlichen bedenken

Vorbereitung Beschluss:

Gremium legt fest, dass Vorrang Personen von Selbstvertretungsorganisationen berücksichtigt werden sollen, Vertretungen nicht für jede Person einzeln, sondern Liste

**WV:** Beschluss selbst soll kurzfristig im Umlaufverfahren erfolgen

### **4.3 Entsendung Ständiger Gast Herr Seerig**

**Beschlussantrag LB-23-I\_2024:**

**Antragstellung durch Vorsitz LB:**

Herrn Seerig übernimmt das Amt des stellv. Vorsitzenden des Berliner Teilhabebeirats und wird deshalb als ständiger Gast ohne Stimmrecht in die Landesbeiratssitzungen aufgenommen. Damit erhält er ebenfalls alle Informationen des Gremiums.

- Beschluss und einstimmig angenommen

### **4.4 Besetzung AGs MmB -**

**Beschlussantrag LB-23-II\_2024 :**

**Antragstellung durch Vorsitz LB:**

Der Berufung von Frau Gesine Wulf und Frau Karin Schädler als weitere Stellvertretungen der bereits im Landesbeirat gewählten Mitglieder in der LGBG AG Menschen mit Behinderungen in der Sen BJJF zuzustimmen.

- Beschluss und einstimmig angenommen

**Beschlussantrag LB-23-III\_2024 :**

**Antragstellung durch Vorsitz LB:**

Der Berufung von Frau Bärbel Reichelt als weiteres Mitglied der bereits im Landesbeirat gewählten Mitglieder in der AG MmB in der Sen WEB zuzustimmen.

- Beschluss und einstimmig angenommen

**Beschlussantrag LB-23-IV\_2024 :**

**Antragstellung durch Herrn Dr. Sdorra:**

Der Berufung von Herrn Dr. Sdorra als weiteres Mitglied der bereits im Landesbeirat

gewählten Mitglieder in der AG MmB in der Senatskanzlei zuzustimmen. Aus der AG MmB bei SenInnSport scheidet er als Mitglied aus.

- Beschluss und einstimmig angenommen

- Hinweis aus der Geschäftsstelle zur Anzahl der entsandten Mitglieder in die jeweiligen AG MmB bei den Senatsverwaltungen und die Senatskanzlei, trotz vieler Entsendungen zu wenig bzw. keine Teilnahme der Interessenvertretungen an den Sitzungen

**WV:** Überprüfung der Entsendungen in AG MmB, insbesondere nach Neuzuschnitten des Ressortbereiche und geänderten Interessen von benannten Personen; Nachsteuerung in den Vereinen

## **TOP 5 Austausch mit dem Landesbehindertenbeirat Brandenburg**

- rbb- Staatsvertrag ist verabschiedet, LB sollte sich vor dem Austausch mit Brandenburg über Vorstellungen verständigen, wie der Sitz der beiden Landesbeiräte im rbb-Rundfunkrat aus Berliner Sicht ausgestaltet werden sollte

**WV:** Termin zur Abstimmung Vorgehen zur Besetzung des rbb-Rundfunkrats - Vorsitzenden-Team und Herr Schenck

- Frau Paulat - Vorsitzende des Landesbehindertenbeirates Brandenburg, vermittelte einen Überblick über die Anbindung, Ausstattung, Arbeitsweise und gegenwärtigen Schwerpunkte des Gremiums

- März 2024 erfolgt Neuwahl des Vorstandes, Verein des Vorsitzes hat zugleich Geschäftsstelle des Landesbeirats

- Hinweis auf Bundesvergleich zu Rechten und Verpflichtungen der Landesbeiräte, besonders hervorgehoben die Anhörungspflicht vor allen Gesetzen und Verordnungen (in Brandenburg gegeben

- Verstärkung der Zusammenarbeit angeregt, Gemeinsame Sitzung andenken

**WV:** kurzfristig zunächst in kleiner Runde Austausch zur Besetzung rbb-Rundfunkrat

## **TOP 6 Berichte der Landesbeauftragten und der Vorsitzenden des Landesbeirats für Menschen mit Behinderungen**

- per Mail vorab übersandt

## **TOP 7. Verschiedenes**

- keine Beiträge

**Nächster Termin:** 13. März 2024